

	<p>Objekt: Felsige Meeresküste</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/368</p>
--	---

Beschreibung

Die Stadt Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Harrer, der zunächst für einige Semester Architektur studierte, widmete sich in seinen späteren Lebensjahren vollends der Malerei und erlernte die Kunst autodidaktisch, jedoch wahrscheinlich nicht ganz ohne fremde Hilfe und Einflüsse, und nur "durch eigenes Studium, sorgfältigste Beobachtung der Natur und durch Besuche in den Ateliers seiner Freunde" (Bergau 1877, zitiert nach Katschmanowski, 2022, S. 131). Dieses Gemälde zählt zu seinen frühen Werken.

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell
Maße: HxB 17 x 22.3 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1860
wer Hugo Harrer (1836-1876)
wo
[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Schloss Branitz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo **Italien**

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer **Hugo Harrer (1836-1876)**

wo

Schlagworte

- Aquarellmalerei
- Felsen
- Küste
- Meer

Literatur

- Bergau, Rudolf (1877): Nekrologe, in: Kunst-Chronik. Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst 12, Nr. 18 (08.02.1877), Sp. 288.. unbekannt
- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 125-126 (Fußnote), 131